

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 115.

Freitag, den 25. April.

1834.

A u f f o r d e r u n g.

Diejenigen Inhaber von Messbuden auf dem Marktplatz allhier, welche ihre Budenplätze für künftige Messen beizubehalten wünschen, werden hierdurch aufgefordert, Standzettel darüber, so fern solches nicht bereits geschehen, spätestens bis zum

Sechszwanzigsten dieses Monats auf dem Rathhause allhier in der Einnahmestube sich auszuwirken, indem außerdem über dieselben anderweit verfügt werden wird.

Leipzig, den 9. April 1834.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Friedrich Müller, Stadtrath.

Kurzer Bericht über die Wirksamkeit der polytechnischen Gesellschaft zu Leipzig, in den Monaten Februar und März a. c.

In stiller Wirksamkeit fährt dieser nützliche Verein fort, sein Ziel zu verfolgen, und zur zeitgemäßen Förderung des vaterländischen Gewerbes Alles zur Sprache und Erörterung zu bringen, was Vortheile für den Betrieb der Gewerbe selbst, oder Gelegenheit zur erforderlichen größeren, wissenschaftlichen Ausbildung der Gewerbetreibenden zu geben verspricht. Was seit dem Bestehen der Gesellschaft bis jetzt für die Erreichung dieser Zwecke geschehen, wird in Kurzem in einer kleinen Druckschrift, welche bereits unter der Presse ist, in geordneter Zusammenstellung dem Urtheile und der wohlwollenden Theilnahme des Publicums vorgelegt werden, und wir versehen nicht, Freunde vaterländischer Industrie schon im Voraus auf dieses Schriftchen aufmerksam zu machen. — Aus den Protokollen der in den letzten zwei Monaten gehaltenen Sitzungen heben wir Nachstehendes zu öffentlicher Mittheilung an unsere verehrten Mitbürger aus: A) Allgemeines. Zur Verbesserung einer größeren Mannichfaltigkeit und Lebendigkeit in Austausch gemachter Erfahrungen, gewonnener Ansichten und erlangter Kenntnisse, machten sich, auf Antrag des Directoriums, für das laufende Jahr sechzehn Mitglieder zu Haltung zweckmäßiger Vorträge aus dem Gebiete der Gewerblande

verbindlich, und sicherten auf diese Weise neben den zufälligen, durch die nächste Gegenwart gebotenen Gegenständen, der Gesellschaft bei ihren Verhandlungen sichere und feste Anhaltspunkte, und es darf sich dieselbe von dieser Maafregel recht erfreuliche Folgen versprechen. Zu ähnlichen Hoffnungen berechtigt auch die Wahl von „vier und zwanzig Schulinspectoren für die Sonntagschule der Gesellschaft“, welche abwechselnd den Unterrichtsstunden beizuwohnen sich verpflichtet haben, Lehrern wie Schülern zur Ermunterung, der Anstalt selbst aber zur wesentlichen Förderung. — 2) Correspondenz: Hoherfreuliche Beweise hoher Theilnahme erhielt die Gesellschaft auch in diesem Zeitraume von E. H. Landesdirection zu Dresden, in mehreren Zuschriften und Mittheilungen, unter welchen besonders die Berichte des Herrn E. A. Rabenstein (ehemal. Zögling und nachher Hilfslehrer der technischen Lehranstalt zu Dresden), aus Paris, welche derselbe unterm 12. Februar a. c. an E. H. Landesdirection eingesandt hat, von großem Interesse waren und zu innigem Danke aufforderten. Man glaubte letzteren nicht besser ausdrücken zu können, als wenn man, in schuldiger Benutzung der ausdrücklich gegebenen h. Vergünstigung um eine mehr detaillirte Beschreibung, oder das Modell der Fournir-Schneidemaschine, welche in dem Bericht erwähnt wird, ergebenst nachsuchte, da selbige 44 Stück Feurnire aus einem Zoll zu schneiden vermöge,

während hiesige Gewerbetreibende bis jetzt kaum die Hälfte aus gleicher Masse zu schneiden vermochten. — Das Mitglied Herr Fr. Hofmeister überreichte unterm 4. April ein Schreiben der „Gesellschaft zur Beförderung gemeinnütziger Thätigkeit“ in Lübeck, mittelst welchem dieselbe dem hiesigen Verein mehrere von ihr herausgegebene Druckschriften zusendet, und den Wunsch einer näheren Verbindung und Correspondenz mit der polytechnischen Gesellschaft ausspricht, welchem man mit Vergnügen nachzukommen suchen wird. 3) Gewerbliche. Von den hieher gehörigen in den Sitzungen der Gesellschaft besprochenen Gegenständen führen wir folgende an: a) Vervollständigung der Tusche in China, ein Vortrag des Herrn Prof. Erdmann; b) Geschichte der Innungen, ein Vortrag des Herrn D. E. Dietrich; c) Mittheilungen über eine vom Schmidt Herrn Beschstein nach dem Muster einer in Wien gebräuchlichen gefertigten Art, zum Langholzspalten; sie ist nach der Schneide zu keilförmig, hat aber im Helme parallel laufende Seitenflächen; — woran Herr Prüfer einige Bemerkungen über die schon früher erwähnten amerikanischen Uegte, welche jetzt bei ihm vorräthig zu finden sehen, knüpfte. d) Herr Bedo Meyer legte mehrere interessante Muster zu amerikanischen Banknoten vor, und veranlaßte dadurch eine weitere Unterhaltung über die Mittel, welche man bisher angewandt hat, die Verfälschung des Papiergeldes zu verhüten oder zu erschweren. e) Herr Köberlin lud die Gesellschaft ein, die von Herrn Fischer gefertigte große Schriftplatte in Gußeisen, welche bei ihm aufgestellt sey, als ein bemerkenswerthes Probestück deutscher Industrie im Augenschein zu nehmen. f) Herr Fr. Hofmeister legte ein von Herrn Horn gefertigtes Instrument zum Ringeln der Bäume vor, und gab eine genaue Beschreibung desselben, wobei er zugleich Gelegenheit nahm, die in Rede stehende Maafregel für die Cultur der Obstbäume gegen mehrere Einwürfe auf den Grund eigener Erfahrung in Schutz zu nehmen. Die Beschreibung des sinnreichen Instrumentes nebst Zeichnung wird dem Jahresberichte der Gesellschaft beigegeben werden. — Sehr dankenswerthe Abwechslung bei diesen Verhandlungen gewährten die physikalischen Versuche des Herrn M. Hering; und die Vorzeigung und Erklärung der astronomischen Instrumente, wozu Herr M. Thieme im Local der Sternwarte eine erwünschte Gelegenheit zu interessanten Belehrungen bot. — Von neuen, das Gewerwesen

betreffenden Schriften wurden besprochen: a) D. Desterley's Werkchen: „Ist es rathsam, die Zunftverfassung aufzuheben?“ über welches der Vicedirector Herr Stadtrath Porsche einen sehr belehrenden Bericht erstattete, mit häufiger Hinweisung auf die 1816 erschienene gekrönte Preisschrift des D. Rau über denselben Gegenstand; b) das „Gewerbeblatt für Sachsen“, welches in Annaberg erscheint, und für die Gesellschaft angeschafft werden soll. c) Preusker's höchst bemerkenswerthe und schätzbare „Andeutungen über Gewerbschulen u. c.“, worüber auch noch weiterer Bericht versprochen wurde. — 4) Geschenke erhielt die Gesellschaft folgende: Vom Director Herrn Prof. Erdmann: mehrere Hefte seines Journals für praktische Chemie, die 4te Lieferung des von ihm herausgegebenen Baarenlexikons von Schedel, und den 1sten Heft des Schweiger-Seidelschen Journals für Physik; von Herrn Lurgenstein: 32 Jahrgänge mehrerer, besonders vaterländischer, Zeitschriften. — 5) Mitgliederbestand. Außer einer Anzahl auswärtiger Ehrenmitglieder, unter denen wir hier nur den verehrten Präsidenten E. H. Landesdirection, Herrn v. Wickersheim in Dresden, den Herrn Rentamtmann Preusker in Greifenhain, und den Herrn Berg-Commissionär Lampadius in Freiberg, nennen, wurde das Ehrendiplom zugestellt: dem Herrn Hof- und Justizrath v. Langen, Stadtrath Müller, Stadtrath Stengel, D. Haase, Besitzer des Schwappentubles, D. Schreckenberger, desgleichen, Prof. D. Weber, und Prof. D. Kunze, sämtlich hier wohnhaft. — Als ordentliche Mitglieder traten durch Ballotage ein: 1) Herr Zivildirektor Spitz, 2) Herr Postkammerer E. F. Schmidt und 3) Herr D. med. Hey.

Deutsch-israelitischer Gottesdienst.

(Im Local des Musikvereins, dicht am Thomaspfortchen, Nr. 156.)

Morgen, Sonnabend den 26. April. Früh: Gottesdienst.

Anfang um 8 Uhr, Predigt um halb 10 Uhr.

Hauptgewinne

1r Ziehung 1r Classe 1r Königl. sächs. Landeslotterie zu Leipzig.

Donnerstags, den 24. April 1834.

Nummer.	Thaler.		
34516	1000	bei	Hrn. Dindlage in Hannover.
22819	1000	=	Gehr. Wenige in Gotha.
20837	1000	=	Wallerstein, Ronthaler in Dresden.
19323	1000	=	Albanus in Meissen.
26867	400	=	Wallerstein, Ronthaler in Dresden.
35215	400	=	Weincke in Ränenburg.
28135	400	=	Löscher in Leipzig.
13035	400	=	Koch in Jena.
16364	400	=	Ritter in Leipzig.
58 Stück à 100 Thaler.			

Redacteur: D. A. Barthoufen.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 25. April: Hans Heiling, romantische Oper von Marschner.

Morgen, den 26. April: Lumpaci vagabundus, oder: Das liederliche Kleeblatt, Zauberposse mit Gesang von Nestroy.

Museum,

Grimma'sche Gasse Nr. 4, erste Etage.

Englische, französische und deutsche politische und wissenschaftliche Zeitungen.

Auction = Anzeige.

Auf Requisition eines Wohlöbl. Justizamts zu Plauen sollen in der Commissionsstube des hiesigen Kreisamts den 28ten dieses Monats von Vormittags 10 Uhr an nachverzeichnete, zu dem Nachlasse des zu Plauen verstorbenen vor- maligen Stifts-Kammerraths, Heinrich Ludwig Grafens von Brühl, gehörige Delgemälde, Gyps- abdrücke und Halbedelsteine, gegen sofortige in preuß. Courant zu leistende Zahlung an den Meist- bietenden versteigert werden. Zur Nachricht für Kauflustige wird solches andurch bekannt gemacht und zugleich bemerkt, daß die zu versteigernden Gegenstände

den zwei und zwanzigsten, } dieses Monats,
den vier und zwanzigsten und
den sechs und zwanzigsten

früh von 9 bis 11 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, in hiesiger Commissionsstube zur Ansicht bereit liegen werden.

Kreisamt Leipzig, am 18. April 1834.

Kunad.

Verzeichniß.

- 1) Luther und Melancthon, Originalgemälde von Lucas Cranach.
- 2) Zwei große Landschaften.
- 3) Ein männliches und ein weibliches Portrait.
- 4) Madonna, von einem italienischen Meister, und
- 5) eine Copie davon.

Hierüber:

- 6) 208 Gypsabdrücke römischer Antiken, Basreliefs, und
- 7) eine Sammlung geschliffener Halb-Edelsteine, 54 Stück.

Bekanntmachung.

Eine Partie als entbehrlich zu cassiren gewesener Rechnungen und Acten soll meistbietend, gegen sofort halb in Conventionsmünze, halb in Cassenbillets zu leistende Zahlung, verkauft werden.

Papier und die alten Einbände sind im Kreissteuerräthlichen Amte allhier, im Posthause 2 Treppen hoch, in Augenschein zu nehmen, und werden Dem, der bis mit dem 26. dieses Monats Nachmittags 5 Uhr

das höchste Gebot daselbst abgibt, überlassen.

Leipzig, den 11. April 1834.

Gottschalk.

Bekanntmachung. Nach Schluß der von mir in der Buchhändler-Börse zu haltenden Versteigerung des P. G. Hilscher'schen Verlags, also ungefähr zu Ende der Zahlwoche dieser Messe, sollen auch die durch Anschlag in dem genannten Auktionslocale näher bezeichneten Verlagswerke des Herrn Philipp Lenz, Kunsthändlers hier, ingleichen die noch vorräthigen 414 Exemplare von „Therese von Wolmar, oder die Waise aus Genf“ bearbeitet von Frau Bar. von Meré, drei Theile, nebst Verlagsrecht, gegen sofortige Bezahlung in preuß. Cour. meistbietend verkauft werden.

Leipzig, den 24. April 1834.

Adv. Julius Albert Prasse, Notar.

Neu errichtete Stein- und Kupferdruckerei.

Ich gebe mir die Ehre, hiermit anzuzeigen, daß ich meinen seitherigen Geschäften noch eine

Stein- und Kupferdruckerei

beigefügt habe, wodurch ich in den Stand gesetzt bin, alle mir zu Theil werdenden geehrten Aufträge nicht nur prompt, sondern auch aufs Billigste vollziehen zu können. Sowohl Schrift, als Feder- und Kreidezeichnungen werden bestens ausgeführt und die zum Druck erforderlichen Papiere zu Fabrikpreisen geliefert werden; ich halte mich daher zu gütigen Aufträgen bestens empfohlen.

E. D. Löschner, am Markt Nr. 337.



E m p f e h l u n g

guter achromatischer Fernröhre, so wie anderer optischer Instrumente,

als: vorzüglicher achromatischer Handfernrohre von allen Grössen, welche so construirt sind, dass sie sich nach Verhältniss bis auf 4 und 5 Zoll Länge einschieben lassen, dadurch sehr portativ werden, desshalb für Reisende, Militairs etc. besonders empfohlen werden können.

Grössere achromatische Fernröhre auf Stativ zu terrest. oder cölest. Beobachtungen verschiedener Art.

Doppelte und einfache achromatische Perspective für Theater in den modernsten Formen, bei grosser Auswahl.

N. S. Alle Achromate in oben benannten Instrumenten sind ohne Tadel und lassen, bei starker Vergrösserung, ferne Gegenstände mit besonderer Klarheit erkennen.

Ferner achromatische Objectivgläser zu Fernröhren oder Theater-Perspectiven, dergleichen Linsen zu Mikroskopen, Loupen, achromatische Augengläser werden genau auf Bestellung angefertigt.

Verbesserte, sehr portative Waaren-Mikroskope, zur Untersuchung der Feinheit von wollenen, seidenen, leinenen und baumwollenen Waaren, mit angezeichnet starker Vergrösserung, so wie Camera obscura und lucida, Laterna magica, Cylinder und andere Spiegel und mehrere in dieses Fach einschlagende Instrumente, welche grösstentheils vorrätlich sind, empfiehlt zu den möglichst billigsten Preisen und bürgt für die Güte jedes einzelnen Stückes.

M. Tauber's optisch-oculistisches Institut,
Grimma'sche Gasse Nr. 758 in Leipzig.



Wer zur Uebernahme einer Agentur der franz. Feuer-Versicherungs-Gesellschaft des Phönix für die Städte:

Altenburg, Beelitz, Belgern, Bleichröde, Bunzlau, Cölleda, Coswig, Döbeln, Elsterwerda, Geithayn, Königslutter, Lindow, Lunzenau, Marienberg, Mühlberg, Neuhaldensleben, Pirna, Reichenbach in Schlesien, Rheinsberg, Sachsa, Stollberg am Harze, Waldenburg in Sachsen und Zehdenick,

geneigt ist, beliebe sich wegen der desfallsigen Bedingungen schriftlich zu wenden an:

Launay & Berka,

Haupt-Agenten der genannten Gesellschaft für Sachsen, Preußen und die angränzenden Länder, in Leipzig.

B e f a n n t m a c h u n g.

Divans, Stühle, Ottomanen, Commoden, runde Tische, Sophasische, Spiegel, Fußbänkechen u. dgl. m., von dem feinsten Mahagony und andern Holzarten, sind auch für diese Messe zum billigsten Verkauf in der Hainstraße Nr. 345, goldner und blauer Stern.

verkauft
mit
ment
unfre

Es
für
me
wir

jeder

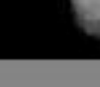
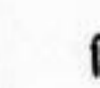
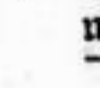
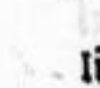
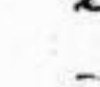
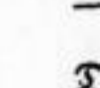
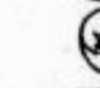
emp
und

Stü
zu

and
her
best

Br
Lag

ge



Bekanntmachung die Stoppanischen Spiritusmesser betreffend.

Da der Fall häufig vorgekommen, daß Spiritusmesser mit der Aufschrift nach Stoppani verkauft worden sind, welche unrichtig waren, so sehen wir uns genöthigt, um aller Verwechslung mit den von uns selbst mit der größten Genauigkeit und jeder Zeit richtig angefertigten Instrumenten vorzubeugen, dieselben von jetzt an mit unserm Namensstempel zu bezeichnen, worauf wir unsre geehrten Abnehmer aufmerksam zu machen uns erlauben. Gebrüder Stoppani.

Empfehlung.

Wir empfehlen folgende von uns verfertigte Aräometer, als Spiritusmesser, oder Alkoholometer, mit und ohne Thermometer, schwere und leichte Weinwaagen, Leimwaagen für Papierfabrikanten, Bierwaagen, Laugen- und Vitriolwaagen, desgleichen Spiritusmesser oder Alkoholometer nach Richter-Tralles mit und ohne Thermometer. Auch halten wir stets alle Arten von Thermometern und Barometern vorräthig.

Gebrüder Stoppani,

zu finden in der Kunsthandlung von Pietro del Vecchio am Markt.

Empfehlung. An der neuen Pforte Nr. 659 am alten Neumarkt linirt gut und billig zu jeder Zeit alle Arten Strazzen, Handlungs- und Notizbücher, Register ic. G. Frenkel.

Empfehlung. Ich empfehle wiederholt die von Herrn Hofrath D. Clarus geprüfte und empfohlene Dsmazom-Chocolate, das Pfund à 22 Gr., so wie die von Herrn D. Haubold geprüfte und empfohlene homöopathische Cacaomasse mit und ohne Zucker, das Pfund à 10 Gr. Georg Rintschy.

Empfehlung. Die so beliebten kleinen Damenfeuerzeuge von Fayence, mit Wachlicht Stück 6 Gr., so wie auch Taschenfeuerzeuge mit Licht, für Herren, Stück 5 Gr., sind fortwährend zu haben bei J. A. Lüddemann, in Auerbachs Hofe.

Empfehlung. F. W. Barth, concess. Siegellackfabrikant aus Altenburg, empfiehlt sich auch diese Messe mit allen Sorten Lack in runden und breiten Stangen, dreierlei Sorten Kästchen mit bunten Lacken, feinsten Schwan- und Gänfschreibefedern in großer Auswahl, Bleistifte ic. bestens. In seinem Logis im Stadtpfeisergäßchen Nr. 546 parterre.

Wolff Piepmann aus Hamburg empfiehlt sich mit einer Auswahl der feinsten Hamburger, Bremer und holländischen Cigarren und seinem leichten Justustabak zu den billigsten Preisen. Sein Lager ist Reichstraße Nr. 548, eine Treppe hoch, Eingang im Goldhahngäßchen.

Stroh hut bleiche und Färberei nach neuer Erfindung, wobei zugleich nach neuer Form geändert wird, ist in der Petersstraße, Hotel de Baviere, in der Mitte des Hofes, 3 Treppen hoch. F. Pichel.

Ritterguts-Verkauf.

Familienverhältnisse halber ist ein Rittergut im Leipziger Kreise, bestehend aus ganz neuen massiven Gebäuden und allen Branchen, für den Preis von 76,000 Thlr. zu verkaufen, und kann nach Belieben mit $\frac{1}{2}$ Anzahlung übernommen werden. Die Felder und Wiesen gehören alle in die erste Classe. Auch wird ein Haus in Leipzig oder ein kleineres Gut bei Leipzig als Zahlung mit angenommen. Der Anschlag und alles Weitere durch den beauftragten J. G. Freyberg, Nr. 1173.

Haus-Verkauf. In der Nähe des Marktes ist ein massiv gebautes Haus, mit angebrachtem Destillateur-Geschäft, sofort unter ganz vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Näheres ertheilt J. G. Hoffmann, in Nr. 428.

Verkauf. Ein Haus in schönster Lage hiesiger Vorstadt mit frequenter Schank- und bürgerlicher Nahrung, hat besonders noch die Einrichtung zu einem Fabricationsgeschäft, soll unter annehmblichen Bedingungen verkauft werden durch G. Stoll, Nr. 235 am neuen Kirchhofe.

Verkauf. Ein sehr bequemer vierstücker

Reisewagen

steht zum Verkauf im Diorama bei

Gebr. Gropius.

Wagen-Verkauf. Bei dem Lohnkutscher Kämpfe, auf der Fleischergasse Nr. 227, im rothen Krebs, steht bis den 28. dieses Monats ein ganz neuer, in 4 Federn hängender, halbverdeckter Wagen zu einem annehmbaren Preise zu verkaufen.

Verkauf eines Meisterstücks. Ein Secretair von schönstem Mahagonyholz, in der neuesten Façon, ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen beim Tischlermeister Portmann, Parfußgäßchen Nr. 169.

Verkauf. Ein Wiener Flügel ist wegen Ortsveränderung zu verkaufen, und das Nähere bei Herrn Maximilian Veronelli in der Hainstraße Nr. 354 zu erfragen.

Verkauf. Bei dem Gärtner Barentin in Nr. 1213 auf der Quergasse sind schöne Land-Primel, Nelkensenker in guten Sorten und gefüllte Georginen in vorzüglichster Qualität billig zu haben.

Pferd-Verkauf. Ein Fuchs, zum einspännig Fahren und Reiten, ist zu verkaufen in der Thomasmühle.

Verkauf. Eine Partie Buchsbaum ist zu verkaufen auf dem Gute Nr. 14 in Döfen.

Gurkensamen-Verkauf. Schlangengurkenkerne, lange vorzügliche Sorte, das Pfund 16 Gr., empfiehlt und verkauft J. F. E. Kast in Leipzig, Auerbachs Hof, vom neuen Neumarkte herein linker Hand.

Verkauf. Gute Lerchenkartoffeln, im Ganzen und einzeln, so wie auch Gerstenstroh, ist immer zu verkaufen in der Windmühlengasse Nr. 884, bei F. Lehmann.

Verkauf. Guten Düsseldorfer Senf, sowohl in Töpfen, als im Einzelnen, verkauft billigst E. F. Labeß.

Verkauf. Eine Partie Roßhaare liegen zum Verkauf bei G. A. Meyer, im Thomagäßchen Nr. 188.

* * * Pöckelfleisch, vorzüglich gut, empfiehlt

E. F. Kunze, Fleischergasse.

* * * Ich empfang so eben eine Sendung feinsten Cervelat-, Zungen-, Roth-, Sülz- und Knackwürste, welche ich zu den bekannten billigsten Preisen im Ganzen und Einzelnen verkaufe.

E. F. Kunze, Fleischergasse.

Hamburger Rauchfleisch, ganz schön, erhielt Fr. Schwennicke.

Ganz frische Schellfische erhielt heute pr. Post und verkauft das Stück zu 6 bis 8 Gr. Fr. Schwennicke.

Verkauf

von feinen französischen Liqueuren, als: Crème d'Ananas surfine, Huile de Vanille, Huile de Rose, Crème de Mocca, Crème de fleurs d'Oranges, Anisette d'Hollande, Curaçao d'Hollande und andern Sorten feinsten Qualität, so wie von Extracten und dergleichen, — am Brühl unter dem Plauenschen Hofe, im Halle'schen Pfortchen Gewölbe Nr. 10.

Chocolaten-Verkauf.

Im empfehle als recht preiswürdig meine Maschinen-Chocolaten eigener Fabrik, von dem feinsten Cacao bereitet, à Pfd. 5, 6, 7 und 8 Gr., desgleichen feinste Cacaomasse à Pfd. 6 und 7 Gr., und gebe auf sämtliche Sorten 2 Gr. Rabatt vom Thaler. E. F. Labeß.

Wohlfeiler Wein-Verkauf.

T. A. Richter (Hainstraße Nr. 197)

empfehlte sich mit Würzburger, Forster Traminer, Rhein- und französischen Weinen, von vorzüglicher Qualität, in Gebinden sowohl, als im Einzelnen, um damit zu räumen, zu äusserst billigen Preisen.

Commissions-Lager

von ausgezeichnet schönen rothen und schwarzen Räucherkerzen im Gewölbe Halle'sches Pfortchen Nr. 10.

empfehlte
neuer
zu jed

von g



Mo

empfehl

in ne
Faster
zu ei
so w

empfehl
Tab
und
Ver
and
neu
Sig
stäb
dab

empfehl
Ge
de
bill

ech
in

er
2
f

J. C. Schwarz, Brihl Nr. 518, neben dem rothen Stiefel,
empfehl't gefortene Cyderdaunen Prima-Qualität, so wie ein wohlfortirtes Lager
neuer gerissener Federn, Flaumfedern und Schwanddaunen; auch hält derselbe fertige Betten
zu jeder beliebigen Auswahl bereit und versichert bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

Neue Matratzen mit Keilfäden
von guten Rosshaaren sind, um damit zu räumen, billig zu verkaufen bei
J. C. Schwarz, Brihl Nr. 518, neben dem rothen Stiefel.

 **Reiss-Strohüte** in allen Gattungen empfehl't die
Strohüt-Fabrik von C. H. Hennigke, erste Etage von Bülow's Haus.

Modebänder, Gürtelbänder, Handschuhe, Strumpfwaaren,
Schleier, Blonden, Spitzen, Cravatten, Zephyrwolle,
Stickmuster, Canevas etc.

empfehl't zu billigen Preisen Ernst Wilhelm Kürsten, Markt Nr. 172.

Rasir-Etuis für Reisende,

in neuester Einrichtung, bestehend in Wasserbecken mit Wärmelampe, Schaumbekken, Pinsel, Seifen-
kasten, Zahnpulver und Pomadenbüchse, von feinem englischen Zinn, so wie überhaut Alles, was
zu einer Herren-Toilette gehört, in einem kleinen Etuis, mit einem Spiegel versehen, vereinigt ist;
so wie auch eine zweite einfachere und kleinere Sorte, empfehl't bestens

C. H. Schilbach, Grimma'sche Gasse Nr. 6.

Während der Messen auf dem Markte, Eckhude der 6ten Reihe,
den Bühnen gerade über.

F. A. Magnus, neuer Neumarkt Nr. 11,

empfehl't sein vorzüglich schon sortirtes Lager der elegantesten, im neuesten Geschmack getertigter
Tabakspfeifen, bestehend in einer großen Auswahl von ganz echten Meerschäumköpfen in Wiener
und vielen andern Façons, mit den modernsten Beschlägen, sowohl in Silber, Argentan, als stark
Vergoldung; echten Ulmer Wasser-, Jagd- und Patronenpfeifen, Meißner gemalten und vielen
andern Sorten von Tabakspfeifen für den Fabrikpreis, nebst ganz schönen dazu passenden Röhren
neuester Art; Pfeifenstöcken, Cigarrenspitzen von Bernstein, Silber und Meerschäum, Cigarren-Etuis,
Cigarren-Lunten, Wiener, ungarischen und andern Sorten von Tabaksbeuteln; englischen Feuer-
stäben jeder Art, englischen Scheeren, Taschen-, Feder- und Rasirmesser, wie auch vielen andern
dabin einschlagenden Galanterie-Waaren.

Für ganz solide Waare bürg'e ich jeder Zeit und verspreche die billigsten Preise.

Carl Göring

am Markt, unter den Bühnen Nr. 19,

empfehl't sein vollständiges Lager von französischem, Gotha'schem und Meißner Porzellan, Berliner
Gesundheits-Geschirr, englischem Steingut (Wedgwood), englischem Glas, lackirten Waaren, Tabak
de Paris, Pomaden, Eau de Cologne, und vielen andern Artikeln, im Ganzen und Einzelnen zu
billigen Preisen.

Sporen zum Anschrauben und Anschlallen,

echt plattirt und echt vergollet, in Argentan, in Messing, in Stahl und schwarz lackirt, erhalten
in den neuesten Sorten und verkaufen wohlfeil

Gebrüder Tecklenburg, am Markte, neben Auerbach's Hofe.

Das Meubles-Magazin

bei

C. G. Müller, Tapezierer,

enthält eine geschmackvolle Auswahl von Divans, Ottomanen, Sopha's und Stühlen, Secretären,
Tischen und Chiffonieren, von Mahagony und andern polirten Holzarten, zu billigen Preisen.
Das Magazin befindet sich am Markte, Petersstraße Nr. 68, in Herren Gebrüder Holberg's
Hause, $\frac{1}{2}$ Treppe hoch.

Das Meubles-Magazin

von

J. August Kriemichen,

am Markte Nr. 172, in Stieglitzens Hofe,

empfehlte sich mit einer großen Auswahl seiner Meubles, etwas ganz Neues und Ausgezeichnetes in	Secretairs,	Ankleidespiegeln,	mit schweren seid. abgepaßten Mustern,
Chiffonièren,	Pfeilerspiegeln,	mit seidenen Moirée,	
Etagères,	Trumeaux,	mit halbseidenen Meubleszeugen,	
Eck-Etagères,	Toilettenspiegeln,	mit Sammet,	
Bücherschränken,	Bambusrohrstühlen,	mit bunten Haartuchen,	
runden Tischen,	Mahagonystühlen,	mit lithographirten Haartuchen,	
ovalen Tischen,	Mahagonystühlen mit Borden,	mit schwarz abgepaßten Mustern,	
Sophasischen,	zuckerförmigen Rohrstühlen,	mit schwarz gemusterten do.	
Nächtischen,	Kirschbaumholz-Stühlen,	mit schwarzen glatten do.	
Kammerdienern,	Betten von Mahagonyholz,	mit dreifarbigen englischen Damasten,	
Speisetafeln,	Betten von Birnbaumholz,	mit einfarbigen do.	
Commoden,	50 Stück überzogenen Divans,	mit Moirée,	
Ofenschirmen,	50 Duzend überzogenen Stühlen,	mit engl. carrirten Meubleszeugen.	

Wundarzt Zimmermann, Reichstraße Nr. 541,

empfehlte hiermit sein

Magazin chirurgischer Bandagen,

so wie außerdem ein erprobtes Mittel, sich von den Hühneraugen (Leichdorn) ganz ohne Zuthun eines Messers zu befreien.

Pietro del Vecchio, Kunsthandlung, Markt Nr. 192/193,

empfehlte und empfiehlte sein Lager Berliner und Wiener Stickmuster, sowohl im Ganzen, als einzeln.

Mit einem reichhaltig sortirten Lager von

feinen, mittelfeinen und ordinären Tuchen, Halbtuchen, Damentuchen, Casimiren u. a. m.

in solider Waare und zu billigen Preisen empfehlte sich die

Tuch-Ausschnitt-Handlung von Laurentius Nicolai,

Petersstrasse Nr. 71.

Die

Ausschnitt- und Modewaaren-Handlung

von

Gustav Oehler,

Grimma'sche Gasse Nr. 578,

empfehlte auch in dieser Messe ihr wohl assortirtes Lager mit allen darin einschlagenden Artikeln, in der schönsten Auswahl, zu den möglichst billigsten Preisen.

Eduard Blumenau aus Altenburg,

Reichsstrasse Nr. 606, 2te Etage, von der Grimma'schen Gasse herein rechts das 2te Haus, besucht diese Jubiläumsmesse zum ersten Male mit einem geschmackvoll assortirten Lager

französischer Papier-Tapeten,

und verspricht bei einer großen Auswahl ganz vorzüglich billige Preise.

(Hierzu eine Beilage.)

Die
Mode- und Ausschneid-Waaren-Handlung
von
August Hanoldt,

Markt, Stieglitzens Hof Nr. 172,
empfiehlt ihr gut sortirtes Lager der neuesten in dieses Fach einschlagenden
Erzeugnisse, als:

Ostindische Artikel.

Echte Foulard-Roben, dergleichen Crephtücher in verschiedenen Größen;
alle Sorten Taschentücher, als: Corahs, Foulards, Emars, Romales &c.;
Rankeens erster Qualität &c.

Französische Artikel.

Zu Damenbekleidung: Umschlagetücher und Shawls, faconirte und gedruckte
Pompadours, Mouffeline laine, Chaly, Pondichery, Foulards, echte Pariser
baumwollene Mouffelines, $\frac{3}{4}$ breite Percals, gedruckte leinene Batisttücher &c.
Für Herrenbekleidung: Pariser Piquees und Lyoner faconirte Stoffe zu Gilets,
seidene Halstücher &c.

Englische Artikel.

Londoner Mouffelines, Callico's, besonders schöne Haircords, glazirte Sing-
hams, gedruckte Tshibets &c., schöne Piquees, besonders feine Hosenzeuge, die
neuesten Halstücher in Seide und Baumwolle, brochirt und gedruckt, so wie
noch eine Menge Artikel, die der Raum hier nicht gestattet aufzuführen.

Carl Schubert,

bisher am Markte, jetzt in Auerbachs Hofe, in der Gewölberei quer vor vom
Markte herein,

empfiehlt außer einem neu und gut assortirten Lager von
lackirten Blech- und Zinn-, gepreßten Leder- und verschiedenen andern kurzen
und Galanterie-Waaren, besonders fein

großes Magazin von Kunst- und Spielwaaren,

Münberger, Sonnenberger, Tyroler, sächsischer Gebirgs- und eigener Fabrik, darunter Gesellschafts-
spiele und Sommerbelustigungen aller Art, wie auch eine große Auswahl in nützlich unterhaltenden
Gegenständen für die Jugend.

Rechtliche und möglichst billige Bedienung sichert er seinen schätzbaren Abnehmern für den
Engros- und Detail-Verkauf zu.

Schmidt & Brückner

aus Plauen

empfehlen sich in ihren bekannten feinen Mouffelin- und Stickereiwaaren, so wie dahin einschla-
genden schweren baumwollenen Artikeln, und haben ihr Lager wiederum in der Reichstraße Nr. 430,
vom Brühl herein rechter Hand, erste Etage.

Gebr. Gropius im Diorama

erhielten

einen neuen Transport

von originellen schönen russischen und Berliner Meubles, wobei höchst bequeme Stühle mit echtem Saffian bezogen und mehrere Schränke und Tische zur gefälligen Ansicht bestens empfohlen werden.

Der Eingang zum Magazin ist von der Promenade aus. Entrée 4 Gr. Die gelösten Marken werden beim Kauf für 4 Gr. wieder angenommen.

G. F. Schmidt aus Plauen

empfiehlt zu gegenwärtiger Jubiläummesse sein vollständig sortirtes Lager aller Gegenstände feiner Stickereien, als: Kleider, Canzous, Mantilles à barbe, Kragen, Hauben, Garnirungen, Zwischensätze, Taschentücher nach dem neuesten Geschmack, Gardinen-Mousseline, tambourirte und brochirte abgepasste Gardinen, Jacconets, Cambricks, Bettköper, brochirte und gestickte Kleiderzeuge, glatte und gemusterte Gazewaaren, glatte und gestickte Herrenhalstücher, tambourirté Bauernhalstücher und Schürzen, unter Zusicherung billigster Preise und reellster Bedienung.

Sein Gewölbe befindet sich auf dem Brühl, im Gasthause zum Heilbrunn.

C. L. Börner aus Plauen

empfiehlt sich zur gegenwärtigen Jubiläummesse mit seinem Lager von glatten und gemusterten Gardinen-Mousselines, gemusterten Jacconets und Gazen, glatten und gemusterten Köpern, so wie allen Arten von gestickten Waaren, als: Peterinen, Kragen und Taschentüchern in schottischem und französischem Batist, Fessons und Zwischenfäden in Jacconet, in Moll und Bobbinet, Gardinen, gestickt und brochirt, und verspricht bei der reellsten Bedienung die billigsten Preise. Sein Local ist im Hause des Herrn Leithold Nr. 362, eine Treppe hoch, am Brühl, neben Dufours Hause.

Um den so häufigen Nachfragen wegen echten

Lüneburger Wisch- oder Staublappen,

welche seit einigen Messen so rasch vergriffen wurden, zu begegnen, erlaube ich mir hiermit meinen Geschäftsfreunden anzuzeigen, daß ich bis Ausgang dieser Messe zu Aufträgen stets bereit bin und zur gefälligen Ansicht noch Muster vorlegen kann.

Zur Messe in Leipzig: Hainstraße Nr. 341.

In Naumburg: beim Sattlermeister Herrn Noveg auf der Mariengasse.

Friedr. Behrens, aus Ascherleben.

Ausverkauf

des Lagers von gold- und silberplattirten Waaren zu $\frac{2}{3}$ des Fabrikpreises, um damit aufzuräumen, Reichsstrasse Nr. 546, 2 Treppen hoch.

Auch ist in diesem Lager eine ausgezeichnet schöne große meerschäumne Tabakspfeife zu verkaufen.

Gotthelf Schafft aus Gotha

empfiehlt sein schon bekanntes Braunschweiger und Gothaer Würstlager und macht zugleich bekannt, daß die Kalbskeulen nach Pariser Recept behandelt alle geworden und nicht eher als den Sonnabend in dieser Woche zu bekommen sind, wobei zugleich eine neue Sendung Würste und Fleischwaaren jeder Art und Gattung erfolgt.

Lager und Stand sind im Thomaszgäßchen Nr. 111, im Hause des Herrn D. Mothes, links vom Markt herein.

Die Liqueur- und Chocolaten-Fabrik

von W. D. Hohl,

Fleischergasse Nr. 226 in Leipzig,

empfehlte sich einem geehrten Publicum zu dieser Messe mit feinsten französischen Tafel- und andern Liqueuren, feinen Doppel- und einfachen Branntweinen, feinsten Drangen- oder Bischoff-Extract, feinstem und reinstem Punsch-Essenz, diversen Sorten Eau de Cologne, so wie allen Sorten Chocolate und Cacaomasse, und stellt bei vorzüglich guter Waare die billigsten Preise.

In Bezug auf meine in Nr. 107 des Leipziger Tageblatts enthaltene Anzeige über meine auf hiesigem Platze errichtete

Liqueur-Fabrik,

deren Fabricate ich auch im Einzelnen verkaufe und deshalb zu geneigter Berücksichtigung mit empfehle, erlaube ich mir besonders auf nachstehende Sorten von Liqueuren, Branntweinen und Rum zu den beigesezten Preisen ergebenst aufmerksam zu machen, als:

extrafeine Wein-Liqueure in Korbflaschen, von 14 bis 20 Gr.,

feine Danziger Liqueure in viereckigen Flaschen, von 12 bis 16 Gr.,

feine Breslauer Liqueure, die Kanne 12 Gr.,

alle Sorten Doppel-Branntweine, die Kanne zu 7 Gr.,

einfache desgleichen, die Kanne 4 Gr.,

Brenn-Spiritus zu 80 %, die Kanne 6 Gr.,

Nordhäuser Kornbranntwein, die Kanne 3 Gr. 6 Pf.,

Rum, die Flasche 6 Gr.,

feinen Rum, die Flasche 10 Gr.,

feinen Jamaica-Rum, die Flasche 12 Gr.,

extrafeinen Jamaica-Rum, die Flasche 16 Gr.,

Punschextract und Bischoffsextract.

In Quantitäten und resp. einem Duzend Flaschen gewähre ich gern einen billigen Erlaß. Leipzig, den 18. April 1834.

Bernhard Pollmacher,

Petersstraße Nr. 28, Ecke des Preußergäßchens.

S. D. Oppenheim, Juwelier aus Frankfurt a. M.,

empfehlte sich im Ein- und Verkauf von gefassten und nicht gefassten Juwelen, Perlen und farbigen Steinen. — Logirt bei Herrn Finanzprocurator Geyer in Krafts Hause am Brühl, und ist am sichersten zu Hause anzutreffen von 7—10 Uhr Vor- und von 2—3 Uhr Nachmittags.

Derselbe kauft auch alle Arten alterthümlicher Kunstgegenstände.

Meyer Schlesinger,

Juwelier aus Doffau, kauft Juwelen und Perlen, altmodig gefasste Sachen von Brillanten und Rosetten, und zahlt dafür die höchsten Preise. Logirt auf dem Brühl im rothen Adler, bei Herrn Adam, eine Treppe hoch.

על פסח. זמנתל הירש אויס ליעבערזאזע

פערקויפט פערשיעדענע זארטען בראנטוויינע, אלס: קאלמוס, ציטראנען, אנים, שפיריסוס, פערנער סעטה, כאקאלאטע, צוקקער, קלונטכענס, באנכאנס, געבראנטע מאנדעלן, פלוימען, בירנען, ציכאריען, טהעע, קראפטמעהל אונד עסטיג, אונד קאנן מוט פערשיעדענען הָבֶשֶׁד ריענען. זיין שטאנד אויסט אין לייפציג אין דער ניקאליישטראסע, עקקע פאם בריהל, זיין לאגשי בריהל נומער 492 ביא פֿלאַק.

Wohnungs-Veränderung. Der Unterzeichnete bezieht von jetzt an eine Wohnung in Auerbachs Hofe bei Herrn v. Kottig, 2 Treppen hoch, nachdem er die bisherige bei Herrn Buchhändler Köhler im schwarzen Brete aufgegeben hat.

Leipzig, den 15. April 1834.

Der Oberst v. Puttrich,
Königl. Sächs. wirkl. Ober-Postamts-Rath.

Handlungs-Gesellschafter bei einer Buchhandlung und Buchdruckerei.

Es wird ein Handlungs-Gesellschafter für ein Verlags- und Sortimentgeschäft in einer Stadt von Mitteldeutschland gesucht, mit welchem eine wohl eingerichtete, vollständig mit Schriften aller Art versehene Buchdruckerei von fünf Pressen verbunden ist, welcher ein Capital von mindestens 2500 Thlr. einschließen kann. — Diese Gelegenheit zu einer selbstständigen Existenz eignet sich sowohl für einen geschäftskundigen Buchhändler, als für einen geschickten Typographen. Weitere Auskunft geben die Herren Bauer & Raspe in Nürnberg und Herr J. G. Mittler in Leipzig.

Anerbieten. Für meine Schriftgiesserei und Gravier-Anstalt wünsche ich baldigst fünf bis sechs gute Schriftgiesser-Gehilfen zu engagiren. Ferner einen Stempelschneider und einige Graveurs und Kupferstecher für verschiedene Branchen. Gefällige Meldungen erbitte ich bis Ende dieses Monats mündlich oder schriftlich in meinem Logis: Ritterstrasse, in der Melone, 2 Treppen hoch, wo ich den ganzen Vormittag stets anzutreffen bin.

Eduard Hänel aus Magdeburg.

Anerbieten. Ein junger Mensch von 18 Jahren sucht unter annehmliehen Bedingungen eine Stelle als Gehilfe in einer Buchhandlung auf hiesigem Plage. Derselbe hat die Buchmacherei praktisch erlernt und später in einer bedeutenden Buchhandlung conditionirt. Es wird mehr auf solide Behandlung, als auf hohen Gehalt gesehen. Das Nähere erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Capitalgesuch. Auf ein nahe bei Leipzig gelegenes Landhaus mit Garten werden gegen Cession einer Mündelhypothek 250 Thaler gesucht. Näheres in Nr. 428, 4 Treppen hoch.

Kaufgesuch. Wer eine einspännige leichte, schon gebrauchte bedeckte Chaise, bedeckte oder unbedeckte Troische, billig zu verkaufen wünscht, melde sich bei Herrn Gehler im weißen Adler.

* * * Zu kaufen gesucht wird ein noch in gutem Stande befindliches Billard. Darauf Reflectirende werden gebeten, ihre Adressen unter F. K. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Arbeiter gesucht.

In einer Etuis- und Portefeuilles-Fabrik in Nürnberg werden gute und solide Arbeiter aufgenommen, welche in diesem Fache schon bewandert sind. Auskunft geben Neykam und Gessner, in der zehnten Budenreihe auf dem Markte, oder auf frankirte Briefe: Neykam und Gessner in Nürnberg.

Gesuch. Ein junger Mensch, der im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist und wo möglich im Ausschnitt-Geschäft gearbeitet hat, wird zu sogleichem Antritt gesucht. Das Nähere ertheilt Carl Meßner in Auerbachs Hofe.

Gesucht wird unter billigen Bedingungen ein von rechtlichen Aeltern erzogener und mit guten Zeugnissen versehener Gartenbursche. Das Nähere ist zu erfragen beim Kunst- und Pachtgärtner Paufe in Stötteritz.

Gesuch. Ein Gärtner, welcher gereist und in allen Zweigen erfahren, jetzt hier angekommen, sucht sogleich eine Anstellung. Die Atteste und alles Weitere durch J. G. Freyberg, Nr. 1173.

Gesuch. Ein wohlgezogener hiesiger Knabe wünscht als Handlungslehrling hier oder auswärts placirt zu seyn. Näheres in der Expedition dieses Blattes unter A. M. F.

Gesuch. Es wird für das Sommerhalbjahr ein Local zu einem Auditorium entweder ganz, oder wenigstens für die Stunden von 10—12 zu miethen gesucht. Adressen unter E. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

* * * Eine junge Frauensperson sucht bei einer hiesigen rechtlichen Familie baldigst in Logis und Kost aufgenommen zu werden. Anerbietungen nimmt entgegen F. Metlan, am Nicolaiskirchhofe.

Sommerlogis-Vermietung. An einen oder zwei ledige Herren ist eine freundliche Stube nebst Schlafkammer eine halbe Stunde von Leipzig zu vermietten. Auskunft ertheilt Julius Schwabe, im Hause der Herren Ludw. Gerber & Comp.

verän
beim

zu v
Keller
zwei

mig
10-
vern
Güt

von
mar

M
zu
th

für
fog

u
zu

mi

A
hb

sch
B

P

no
K

b
3

G

S

S

M e s s v e r m i e t h u n g .

Ein Parterrelocal in der Nicolaisstraße nahe am Brühl, welches auf Verlangen in ein Gewölbe verändert werden kann, ist für künftige und folgende Messen zu vermietthen. Näheres Nr. 524 beim Eigenthümer.

Local-Vermietzung. Reichsstraße Nr. 548, Salzmesse, ist das Kellerlocal von jetzt an zu vermietthen; selbiges eignet sich besonders, wegen der Lage und Einrichtung mit großem Lagerkeller, zu einem Wein- und italienischen Waarengeschäft. Näheres bei C. G. Engler, in der zweiten Etage.

Vermietzung. In Frankfurt a. d. D. ist von nächster Margarethenmesse ab ein sehr geräumiges Local, welches nöthigenfalls auch getheilt werden kann, in der Belle-Etage, bestehend aus 10—11 an einander hängenden Zimmern, für ein Manufacturwaarengeschäft am geeignetsten, zu vermietthen, und wird hiesiger Herr C. G. Ottens darüber nähere Auskunft zu ertheilen die Güte haben.

Vermietzung. Ein kleines Familienlois ist zu Johanni für 36 Thaler und ein großes von 5 Stuben und Zubehör zu Michaeli für 160 Thaler zu vermietthen. Zu erfragen beim Hausmann in Nr. 171 am Markte.

Vermietzung. Halle'sche Gasse Nr. 464 u. 65 ist von künftige Michaeli an ein vorzüglich großes Gewölbe nebst mehreren Niederlagen zu vermietthen, und das Nähere daselbst eine Treppe hoch bei der Eigenthümerin zu erfragen.

Vermietzung. Ein romantisch schön gelegenes Sommerlois nebst Garten in Eutritsch für eine nicht zu zahlreiche Familie passend, oder auch für einzelne Personen, ist Umstände halber sogleich billig zu vermietthen, und das Nähere auf Herrn Seyfers Güte zu erfragen.

Vermietzung. In der Petersstraße Nr. 37, nahe am Markte, ist ein kleines Gewölbe zu Michaeli dieses Jahres zu vermietthen. Das Nähere beim Hausbesitzer in der zweiten Etage zu erfahren.

Vermietzung. Ein Lois von Stube, Kammer und Küche, 4 Treppen hoch, ist zu vermietthen und das Nähere am Rosenthal in Nr. 1341 parterre zu erfragen.



In Connewitz ist ein ganzes Haus mit Garten, mit oder ohne Meubles, auch Stallung für Pferde und Wagenremise, desgleichen ein mittleres Familienlois, so wie auch Wohnungen für ledige Herren, den Sommer über oder jährlich zu vermietthen durch E. W. Fischer, im Local-Comptoir für Leipzig.

Zu vermietthen sind, eingetretener Umstände wegen, für nächste und folgende Messen zwei schöne und große Stuben, eine Treppe hoch, in der vorzüglichsten Messlage, besonders zum Verkauflocal für seine Waaren passend. Nachweisung ertheilt die Expedition dieses Blattes.

Zu vermietthen ist zu Ostern 1835 das größere Gewölbe mit Schreibstube in Nr. 71 der Petersstraße, nahe am Markte, und das Nähere beim Hausbesitzer in der zweiten Etage zu erfahren.

Zu vermietthen ist für nächste Michaeli- und folgende Messen eine große Stube mit Alkoven, nahe am Markte. Das Nähere im Gewölbe der Herren Bergmann & Gerischer, in der Katharinenstraße.

Zu vermietthen ist von jetzt an an ledige Herren eine Stube mit Kammer, 2 Treppen hoch vorn heraus, und sogleich zu beziehen. Das Nähere erfährt man in der Ritterstraße Nr. 687, zweite Etage.

Zu vermietthen ist zu Michaeli im Gricama'schen Viertel eine helle und freundliche vierte Etage vorn heraus für 110 Thlr. durch G. Stoll, Nr. 285.

C o n c e r t

in Riedels (sonst Rudolphs) Kaffeegarten,

Sonntag, den 27. April, vom Musikchore des zweiten Schützenbataillons.

Eröffnung des Saales im Hofe der goldnen Säge.

Einem resp. Publicum erlaube ich mir hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß der Saal im Hintergebäude des Gasthauses zur goldnen Säge eröffnet worden ist und daß fortwährend baierisches Lagerbier auf dem Rittergute Z. Cheppline gebrauet, täglich vom Fasse der Krug 2 Gr. 6 Pf. ausgeschenkt wird, und ersuche jeden Biertrinker, sich von der Güte und Reinheit dieses Bieres durch recht öftern und zahlreichen Besuch zu überzeugen. Zugleich bemerke ich noch, daß zu jeder Zeit des Tages warm gespeist wird. G. Krenzel, Gasthalter zur goldnen Säge.

Einladung. Heute Abend ist Concert- und Tanzmusik im Saale zum goldnen Posthorn, und wird das geehrte hiesige und fremde Publicum um gütigen Besuch gebeten. A. Stolpe.

Physikalisch = psychologische Experimente (Psychometer).

Schulgasse, der Rathsfreischule und anstoßenden Freimaurerloge gegenüber. Täglich von 1 Uhr an. Entrée 16 Groschen. — Eine Beschreibung des Psychometers ebendasselbst, auch in der Barth'schen Buchhandlung à 4 Groschen.

Enslens's malerische Reise

(vor dem Petersthore)

ist täglich von 8 Uhr Vormittags bis 9 Uhr Abends eröffnet.



Kunst = Anzeige.

Der bekannte „russische Feuerkönig“ Paul Schwarzenberg aus Taganrog wird heute und folgende Tage, bei schöner Witterung, eine Vorstellung von chemischen Feuerproben und ungewöhnlicher Leibesstärke geben. Er wird beweisen, wie er sich gegen das Element des Feuers zu schützen weiß; er zerbricht ein weißglühendes Eisen mit den Zähnen, nimmt aus geschmolzenem Blei von 260 Grad Hitze einen Thaler mit bloßen Händen heraus, bestreicht sein Gesicht wie seine Hände und Füße mit glühenden Eisenstangen, trinkt kochendes Del, tritt mit bloßen Füßen in hell lodernde Flammen und verzehrt natürliches Feuer mit dem größten Appetit etc. — Der Schauplatz ist im Kiedel'schen, sonst Rudolph'schen Kaffeegarten auf der dazu neu erbauten Tribune, wozu ein verehrungswürdiges Publicum ergebenst eingeladen wird. Das Nähere besagen die Anschlagzettel.

Reisegelegenheit nach Karlsbad. In einem bequemen Wagen, welcher zwischen dem 2. bis 4. Mai abgeht, sind Plätze offen bei Zieger, neuer Kirchhof Nr. 295.

Reisegelegenheit. Den 26. und 27. April ist Gelegenheit nach Breslau über Dresden und Görlitz auf dem Brühl im Tiger.

Reisegefährter gesucht. Es wünscht Jemand, der mit oder ohne eignem Wagen im Laufe der Zahlwoche nach Frankfurt a. M. zu reisen gedenkt, einen Reisegefährter dahin auf gemeinschaftliche Kosten zu finden. Das Nähere ist in der Expedition dieses Blattes zu erfragen.

Aufforderung. Die resp. Inhaber der verlorenen Pfandscheine Nr. 18,425 c, 18,572 c, 25,999 c, werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen, oder dieselben gegen eine Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls die Pfänder den Eigenthümern nach §. 14. der Leihhausordnung ausgeliefert werden sollen. Das Leihhaus zu Leipzig.

Warnung. No. 27733 $\frac{1}{2}$ Originalloose 5ter Classe 5ter hiesiger Lotterie sind mir abhanden gekommen, weshalb vor den Ankauf derselben gewarnt wird. Leipzig, den 22. April 1884. Louis Meyer.

Verloren wurde von Nr. 5854 $\frac{1}{2}$ 5ter Classe 5ter königl. sächs. Landeslotterie, vor dessen Ankauf hierdurch gewarnt wird, da deßhalb die nöthigen Vorkehrungen getroffen sind.

Verlaufen. Am 22. dieses Monats verlief sich ein weißer hellbraun gefleckter englischer Wasserhund, welcher sich namentlich durch einen rothen Fleck auf dem Rücken auszeichnet. Wer denselben in Nr. 71 der Peterstraße 2 Treppen hoch bringt, erhält eine angemessene Belohnung.

Verloren wurde am 23. April, Abends halb 10 Uhr, vom Petersthor aus die Promenade entlang nach Reichels Garten, die Schulgasse hindurch bis in die Burgstraße, ein kleiner Ohrring mit einem weißen Steinchen in Silber eingefasst, nebst einem Schlüsselchen. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine gute Belohnung in Nr. 144, 2 Treppen hoch, abzugeben.

Drei Thaler Belohnung erhält der Finder und Ueberbringer eines kleinen gelb- und weißgefleckten Hundes, männlichen Geschlechts, welcher auf den Namen Laminio hört und sich am 28. März d. J. hier verlaufen hat, bei Herrn Janke, Schirmsfabricant aus Dresden, in Nr. 386 am Markte zu Leipzig.

Da am 22. dieses Monats in Schlegelnitzs Kaffeegarten öffentlich erzählt worden ist, meine Tochter sei auf dem Stockhause, so erkläre ich dieses, wahrscheinlich durch eine Namensverwechslung entstandene, Gerücht öffentlich für eine Lüge.
Leipzig, den 24. April. Joh. Gottl. Delzner, Bierverleger.

Diejenigen Herren, welche am Zahntag letzter Neujahrmesse, als den 13. Januar, Mittags mit einem Lohnwagen nach Dresden abgereist, würden mich recht sehr verbinden, wenn sie mir ihre geehrten Adressen mittheilen lassen wollten. F. A. Rein, unter den Bühnen.

Für das mir übersendete Geschenk sage ich dem unbekanntem Geber meinen herzlichsten Dank. Th. Six, Stud. jur.

Zur Nachricht den Zeugen von einer Gemeinheit aus dem Munde einer klugen Madame.

Einleider Unterricht? aus dem Munde einer klugen Madame klingt anfangs freilich gemein und pöbelhaft, aber bei auch nur oberflächlicher Prüfung der nähern schon bewußten Umstände kann diese gemeine Aeußerung den Lehrer gar nicht blamiren, sondern nur den wahren Charakter dieser klugen Madame offenbaren. Stud.

Man bittet die Freundin & deutlicher mit der Sprache herauszugehn und einen Ort der Zusammenkunft zu nennen.

Familien-Nachricht. Diesen Morgen um 7 Uhr starb unsere liebe Ernestine in einem Alter von 8 Monaten. Diese traurige Anzeige ergebenst unsern Verwandten und Freunden.
Leipzig, den 23. April 1834. J. G. Irmler, Charlotte Irmler, geb. Buchheim.

Familien-Nachricht. Nach mehrjährigen Sichteiden endete am 21. dieses in den Morgenstunden unser guter Gatte und Vater Ernst Gottlob Münzner, Schornsteinfeger-Obermeister, im 53sten Lebensjahre. Alle Freunde des Verewigten, die unser häusliches Glück kannten und ihn als redlichen Mann und biedern treuen Freund schätzten, werden uns bei unserm gerechten Schmerze ihr stilles Beileid nicht versagen.
Leipzig, am 24. April 1834. Die Hinterlassenen.

Zugleich mache ich, die Witwe des Verstorbenen, seinen verehrten Kunden ergebenst bekannt, daß ich sein Geschäft so pünktlich wie vorher fortführen werde und empfehle mich ihrem fernern Wohlwollen. Friederike Albertine Münzner, geb. Staritz.

Thorzettel vom 24. April.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 5 Uhr.

S r i m m a ' s c h e s T h o r.
Hr. Weinbdr. Röder, v. Kisingen, im Hotel de Pologne.
Hr. Kfm. Kruschky, von Berlin, in St. Wien. Hr. Ger.-Dir. Schreck, v. Strehla, in St. Hamburg.
Die Frankfurter fahrende Post.
Die Breslauer fahrende Post.

S a l l e ' s c h e s T h o r.
Hr. Commis Frosch, v. Magdeburg, unbest. Hr. Justiz-Commisär Egdorf u. Mad. Thomas, v. Neumark, im Schw. Brete. Hr. Commerzien-Rath Herrmann u. Hr. Fabr. Herrmann, von Schnebeck, im Hotel de Saxe.
Auf der Berliner Post, 10 Uhr: Hr. Pöbigscommis Rupprecht, v. Berlin, unbestimmt.
Die Braunschweiger Post, um 3 Uhr.

Auf der Hamburger Eilpost, um 4 Uhr: Hr. Kfm. Hesse u. Wäpster, v. Magdeburg, pass. durch. Hr. Buchbdr. Rubach, v. Magdeburg, im Paulino. Hr. Kfm. Sauer, v. Hamburg, unbestimmt.

K a n s t ä d t e r T h o r.
Hr. Freiherr v. d. Leyen, v. Grefeld, im Hotel de Saxe. Hr. Insp. Keil u. Hr. Gastw. Reinike, v. Langensalza, in St. Frankfurt a/M. und D. Küstners Hause. Hr. Weinbdr. Bromer, v. Freiburg, u. Hr. Archidiaconus Heydenreich, v. Weiskensfeld, unbestimmt.

Auf der Rastler Post, 18 Uhr: Hr. Amtmännin Albanus, v. Reiseburg, bei Däschner. Hr. Apotheker Böttger, v. Quersfurt, unbest. Hr. Kfm. Römer, v. Bonn, pass. d.

P e t e r s t h o r.
Mad. Weigel u. Scheibe, v. Zeig, bei Salomon u. im Hute. Hr. Fabr. Gebhardt, v. Meerane, bei Eberhardt. Hr.

Eröffnung des Saales im Hofe der goldnen Säge.

Einem resp. Publicum erlaube ich mir hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß der Saal im Hintergebäude des Gasthauses zur goldnen Säge eröffnet worden ist und daß fortwährend bairisches Lagerbier auf dem Rittergute Z. Heppline gebrauet, täglich vom Fasse der Krug 2 Gr. 6 Pf. ausgeschenkt wird, und ersuche jeden Biertrinker, sich von der Güte und Reinheit dieses Bieres durch recht öfters und zahlreichen Besuch zu überzeugen. Zugleich bemerke ich noch, daß zu jeder Zeit des Tages warm gespeist wird. G. Krenzel, Gasthalter zur goldnen Säge.

Einladung. Heute Abend ist Concert- und Tanzmusik im Saale zum goldnen Posthorn, und wird das geehrte hiesige und fremde Publicum um gütigen Besuch gebeten. U. Stolpe.

Physikalisch-psychologische Experimente (Psychometer).

Schulgasse, der Rathsfreischule und anstößenden Freimaurerloge gegenüber. Täglich von 1 Uhr an. Entrée 16 Groschen. — Eine Beschreibung des Psychometers ebendasselbst, auch in der Barth'schen Buchhandlung à 4 Groschen.

Enslens's malerische Reise

(vor dem Petersthore)

ist täglich von 8 Uhr Vormittags bis 9 Uhr Abends eröffnet.



Kunst-Anzeige.

Der bekannte „russische Feuerkönig“ Paul Schwarzenberg aus Taganrog wird heute und folgende Tage, bei schöner Witterung, eine Vorstellung von chemischen Feuerproben und ungewöhnlicher Leibesstärke geben. Er wird beweisen, wie er sich gegen das Element des Feuers zu schützen weiß; er zerbricht ein weißglühendes Eisen mit den Zähnen, nimmt aus geschmolzenem Blei von 260 Grad Hitze einen Thaler mit bloßen Händen heraus, bestreicht sein Gesicht wie seine Hände und Füße mit glühenden Eisenstangen, trinkt kochendes Del, tritt mit bloßen Füßen in hell lodernde Flammen und verzehrt natürliches Feuer mit dem größten Appetit etc. — Der Schauplatz ist im Kiedel'schen, sonst Rudolph'schen Kaffeegarten auf der dazu neu erbauten Tribune, wozu ein verehrungswürdiges Publicum ergebenst eingeladen wird. Das Nähere besagen die Anschlagzettel.

Reisegelegenheit nach Karlsbad. In einem bequemen Wagen, welcher zwischen dem 2. bis 4. Mai abgeht, sind Plätze offen bei Zieger, neuer Kirchhof Nr. 295.

Reisegelegenheit. Den 26. und 27. April ist Gelegenheit nach Breslau über Dresden und Görlitz auf dem Brühl im Tiger.

Reisegefellschafter gesucht. Es wünscht Jemand, der mit oder ohne eignem Wagen im Laufe der Zahlwoche nach Frankfurt a. M. zu reisen gedenkt, einen Reisegefellschafter dahin auf gemeinschaftliche Kosten zu finden. Das Nähere ist in der Expedition dieses Blattes zu erfragen.

Aufforderung. Die resp. Inhaber der verlorren Pfandscheine Nr. 18,425 c, 18,572 c, 25,999 c, werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen, oder dieselben gegen eine Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls die Pfänder den Eigenthümern nach §. 14. der Leihhausordnung ausgeliefert werden sollen. Das Leihhaus zu Leipzig.

Warnung. No. 27733 $\frac{1}{2}$ Originalloose 5ter Classe 5ter hiesiger Lotterie sind mir abhanden gekommen, weshalb vor den Ankauf derselben gewarnt wird. Leipzig, den 22. April 1834. Louis Meyer.

Verloren wurde von Nr. 5854 $\frac{1}{2}$ 5ter Classe 5ter königl. sächs. Landeslotterie, vor dessen Ankauf hierdurch gewarnt wird, da deshalb die nöthigen Vorkehrungen getroffen sind.

Verlaufen. Am 22. dieses Monats verlief sich ein weißer hellbraun gefleckter englischer Wasserhund, welcher sich namentlich durch einen rothen Fleck auf dem Rücken auszeichnet. Wer denselben in Nr. 71 der Peterstraße 2 Treppen hoch bringt, erhält eine angemessene Belohnung.

Verloren wurde am 23. April, Abends halb 10 Uhr, vom Petersthor aus die Promenade entlang nach Reichels Garten, die Schulgasse hindurch bis in die Burgstraße, ein kleiner Oberring mit einem weißen Steinchen in Silber eingefasst, nebst einem Lillaglöckchen. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine gute Belohnung in Nr. 144, 2 Treppen hoch, abzugeben.

* * * **Drei Thaler** Belohnung erhält der Finder und Ueberbringer eines kleinen gelb- und weißgefleckten Hundes, männlichen Geschlechts, welcher auf den Namen Tamino hört und sich am 28. März d. J. hier verlaufen hat, bei Herrn Janke, Schirmsfabricant aus Dresden, in Nr. 386 am Markte zu Leipzig.

* * * Da am 22. dieses Monats in Schiegnitzens Kaffeegarten öffentlich erzählt worden ist, meine Tochter sitze auf dem Stockhause, so erkläre ich dieses, wahrscheinlich durch eine Namensverwechslung entstandene, Gerücht öffentlich für eine Lüge.

Leipzig, den 24. April.

Joh. Gottl. Delzner, Bierverleger.

* * * Diejenigen Herren, welche am Jahrtag letzter Neujahrsmesse, als den 13. Januar, Mittags mit einem Lohnwagen nach Dresden abgereist, würden mich recht sehr verbinden, wenn sie mir ihre geehrten Adressen mittheilen lassen wollten.

F. A. Rein, unter den Bühnen.

* * * Für das mir übersendete Geschenk sage ich dem unbekanntem Geber meinen herzlichsten Dank.

Lh. Sir, Stud. jur.

Zur Nachricht den Zeugen von einer Gemeinheit aus dem Munde einer klugen Madame.

Elender Unterricht? aus dem Munde einer klugen Madame klingt anfangs freilich gemein und pöbelhaft, aber bei auch nur oberflächlicher Prüfung der nähern schon bewußten Umstände kann diese gemeine Aeußerung den Lehrer gar nicht blamiren, sondern nur den wahren Charakter dieser klugen Madame offenbaren.

Stud.

* * * Man bittet die Freundin & deutlicher mit der Sprache herauszugehen und einen Ort der Zusammenkunft zu nennen.

Familien-Nachricht. Diesen Morgen um 7 Uhr starb unsere liebe Ernestine in einem Alter von 8 Monaten. Diese traurige Anzeige ergebenst unsern Verwandten und Freunden.

Leipzig, den 23. April 1834.

J. G. Trmler.

Charlotte Trmler, geb. Buchheim.

Familien-Nachricht. Nach mehrjährigen Sichteiden endete am 21. dieses in den Morgenstunden unser guter Gatte und Vater Ernst Gottlob Münzner, Schornsteinfeger-Obermeister, im 53sten Lebensjahre. Alle Freunde des Verewigten, die unser häusliches Glück kannten und ihn als redlichen Mann und biedern treuen Freund schätzten, werden uns bei unserm gerechten Schmerze ihr stilles Beileid nicht versagen.

Leipzig, am 24. April 1834.

Die Hinterlassenen.

Zugleich mache ich, die Witwe des Verstorbenen, seinen verehrten Kunden ergebenst bekannt, daß ich sein Geschäft so pünktlich wie vorher fortführen werde und empfehle mich ihrem fernern Wohlwollen.

Friederike Albertine Münzner, geb. Starik.

Thorzettel vom 24. April.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 5 Uhr.

S r i m m a ' s c h e s T h o r .

Hr. Weinbdr. Röder, v. Kisingen, im Hotel de Pologne.
Hr. Kfm. Kruschky, von Berlin, in St. Wien. Hr.
Ger.-Dir. Schreck, v. Strehla, in St. Hamburg.
Die Frankfurter fahrende Post.
Die Breslauer fahrende Post.

S a l l e ' s c h e s T h o r .

Hr. Commis Krosch, v. Magdeburg, unbest. Hr. Justiz-
Commissar Egdorf u. Mad. Thomas, v. Neumark, im
Schw. Brete. Hr. Commerzienrath Herrmann u. Hr.
Fabr. Herrmann, von Schönbeck, im Hotel de Saxe.
Auf der Berliner Post, 10 Uhr: Hr. Pblgcommis
Rupprecht, v. Berlin, unbestimmt.
Die Braunschweiger Post, um 3 Uhr.

Auf der Hamburger Silpost, um 4 Uhr: Hr. Kfm. Hesse
u. Wäppler, v. Magdeburg, pass. durch. Hr. Buchdr.
Rubach, v. Magdeburg, im Paulino. Hr. Kfm. Sauer,
v. Hamburg, unbestimmt.

K o n s t ä b t e r T h o r .

Hr. Freiherr v. d. Leyen, v. Grefeld, im Hotel de Saxe.
Hr. Insp. Keil u. Hr. Gastw. Reinike, v. Langensalza,
in St. Frankfurt a/M. und D. Küstners Hause. Hr.
Weinbdr. Bromer, v. Freiburg, u. Hr. Archidiaconus
Hendreich, v. Weissenfels, unbestimmt.

Auf der Köpfer Post, 18 Uhr: Hr. Amtmännin Albanus,
v. Meiseburg, bei Täscher. Hr. Apotheker Böttger,
v. Quersfurt, unbest. Hr. Kfm. Römer, v. Bonn, pass. d.

P e t e r s t h o r .

Mad. Weigel u. Scheibe, v. Zeig, bei Salomon u. im Gute.
Hr. Fabr. Gebhardt, v. Meerane, bei Eberhardt. Hr.

Stud. Becker, v. hier, v. Wilbenschütz zurück. Hr. Fabr. ~~Witzsch~~ v. hiesig. Zwanziger, v. Altenburg, bei Abner. Hr. M. Eur, v. hier, v. Altenburg zurück.

Hospitalthor.

Hr. Rfm. Winkler, v. Rochlitz, bei Kreis. Hr. Fabr. Reitel, v. Chemnitz, im Rosenkranz. Hr. Kammerherr v. Neßch, v. Reichenbach, im deutschen Hause. Hr. Rf. Köllner, Schmalz u. Hempel, v. Chemnitz, in St. Hamburg, im Sonnenweiser u. bei Hempel.

Von heute früh 5 bis Vormittag 10 Uhr.

Srimma'sches Thor.

Auf der Dresdner Nacht-Eilpost: Hr. Rf. Chiappone u. Fischer, v. Dresden und Waagen, unbest. Hr. Adv. Oldkopf u. Hr. Buchdr. Rauwerk u. Dwig, v. Dschag, Bittau und Güstrow, unbest. Hr. Amtm. Meyer, von Lukow, bei Meyer.

Hr. Hblsm. Appelhans, v. Wahrenbrück, bei Kirschbaum. Hr. Hblsm. Wilhelm, von Seiffenherdberg, im Apfel. Hr. Major v. Kleist, außer Dst., v. Bissen, in der Gage.

Halle'sches Thor.

Hr. Buchdr. Hendel, v. Halle, im Schw. Brete.

Kanstädter Thor.

Auf dem Frankfurter Post-Packwagen, 19 Uhr: Hr. Rfm. Banwall, v. Raumburg, im Blumenberge. Hr. Rfm. Richter, v. Weisensfeld, im gr. Schilde. Hr. D. Rantheim, v. Weisensfeld, unbestimmt.

Hr. v. Johnston, v. Langensalza, passirt durch.

Peterssthor.

Hr. Rfm. Küffer, v. Glauchau, unbest. Hr. Schnittbdr. Haubenreißer und Hr. Rfm. Flemming, v. Gera, bei Denaus.

Hospitalthor.

Auf der Freiburger Post, 17 Uhr: Hr. Buchdr. Klein, v. Dresden, bei Murchner. Mad. Kaufmann, v. Freiberg, unbestimmt.

Hr. Adv. Steinhäuser u. Braun, v. Plauen, bei Heubner u. in Nr. 144. Hr. Buchdr. Schmidt u. Hr. Rfm. Hennig, v. Plauen, in Auerbachs Hofe u. unbestimmt. Hr. Rf. Pähnel u. Rehtling, v. Chemnitz, bei Günther und Aurich.

Auf der Nürnberger Eilpost, 18 Uhr: Hr. Kreishptm. v. Beschwitz, v. Plauen, im deutschen Hause. Hr. Rfm. Bischof, v. hier, v. Plauen zurück. Hr. Stud. Schlenderlein, v. hier, v. Rahmer zurück. Hr. Seume, v. Koblenz, unbestimmt. Hr. Fabr. Goldschmidt, v. Königsberg, bei Freygang. Hr. Rfm. Aurich, v. Chemnitz, bei Sparig. Hr. Hblsm. Döge, v. Milzen, im w. Adler. Hr. Rfm. Adrer, v. Frankenberg, in St. Hamburg. Hr. Hblsm. Henmann, v. Delitzsch, unbest. Hr. Buchdr. Süßkind, v. Stüttgart, bei Bienbrack. Hr. Kammer-Rath Krötchen, v. Greiz, in St. Berlin. Hr. Bergamstr. Graf v. Holzendorf u. Hr. Bürgermstr. Schiller, v. Schneeberg, v. Sparig.

Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

Srimma'sches Thor.

Hr. Baron v. Pfister, v. Ragewitz, im Hotel de Baviere. Hr. Apotheker Attenstädt, v. Dschag, im Blumenberge. Hr. Kammer-Rath v. Schlieben, v. Dresden, in St. Hamburg. Hr. Peitesfuß, von Hornburg. Hr. Kunstbdr. Lange, v. Breslau, u. Hr. Stud. Schiebler u. Sozaph, v. Conradsdorf u. Halle, unbest. Hr. Stud. Kunzmann, v. Jena, pass. durch. Hr. Rfm. Dammann, v. Torgau, im gr. Blumenberge. Hr. Jägermstr. v. Bock u. Hr. Kammerherr v. Krossig, v. Torgau, bei Sander. Hr. Pastor Gelble, v. Wernsdorf, bei Kresschmar.

Halle'sches Thor.

Hr. Gasthalter Kunt, v. Halle, im Palmbaume. Auf der Berliner Eilpost, 11 Uhr: Hr. D. Weit u. Fräul. Bau, v. Berlin, im Hotel de Russie u. im Bär. Mad. Meierhold, v. Wittenberg, bei Steinau. Mad. Richter,

v. Delitzsch, in der Sonne. Hr. Stud. v. Matzsch u. v. Heyden-Linden, v. Neustädt u. Freytag, unbest. Hr. Commis Köblau, v. Stettin, im Hotel de S. Hr. Partic. Kropatscher, v. Meisse, Hr. Rfm. Pischmann u. Hr. Buchhalter Kosnowsky, v. Berlin, unbest. Hr. Def.-Amtm. Nabelung, v. Kaufungen, unbestimmt.

Hr. Ober-Bergmstr. Eggert, v. Halle, im Hotel de Pol.

Kanstädter Thor.

Hr. Rfm. Steps, v. Freyburg, in der Laute. Hr. Ober-Jägermstr. v. Freytag u. Hr. Ober-Hofmstr. v. Wogel, v. Weimar, pass. durch. Hr. Pastor Zährig u. Hr. Prediger Tögel, v. Neumark, im Tiger. Hr. D. Serbis, v. Merseburg, bei M. Simon. Hr. Rfm. Nebner, v. Weimar, bei Zieger. Hr. Licut. v. Stumbowky, v. Weisensfeld, im gr. Schilde. Hr. Rfm. Suor, von Raumburg, im Hotel de Pologne.

Auf der Frankfurter Eilpost, um 1 Uhr: Hr. Etatsrath Demidoff, v. Petersburg, Hr. Factor Jeremias, v. Sibau, u. Hr. Stud. Mallebrein, v. Karlsruhe, pass. durch. Hr. Fabr. Langenhahn, v. Mehlis, in St. Berlin. Hr. Rfm. Ettinger, v. Gottha, in St. Hamburg. Hr. Hofrath D. Schorn, v. Weimar, unbestimmt.

Peterssthor.

Hr. Pastor Beck, v. Langendorf, im w. Adler. Hr. Maj. Pierer, v. Altenburg, bei D. Hädel. Hr. Apotheker Guichard, v. Zeitz, im Hute. Hr. v. Lämping und v. Piltz, v. Reinsdorf, im deutschen Hause.

Hospitalthor.

Hr. Stadtrichter Anton, v. Borna, bei M. Stimmel. Hr. Licut. v. Ufermann, v. Rochlitz, bei Rabisch. Hr. Rfm. Häser, v. Colditz, unbestimmt.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Srimma'sches Thor.

Hr. Buchdr. Zulen, v. Sorau, unbest. Hr. Partic. Otto, v. Hamburg, pass. durch. Hr. Lithograph Cubig, v. Dresden, in Nr. 898.

Auf der Dresdner Eilpost: Hr. Postmstr. Meigner, von Königsbrück, im Hotel de Pologne. Hr. Partic. Seel u. Harsky, v. Dresden, im Hotel de Saxe. Hr. Fabr. Häbler, v. Groß-Schöndau, in Krafts Hofe. Hr. Hofrath Böttiger, v. Dresden, bei Prof. vasse. Hr. Reg.-Rath Helmentag, von Dresden, im gr. Blumenberge. Hr. Rfm. Strauch, v. Offenbach, und Hr. Divis.-Prediger Thieme, v. Halle, pass. durch. Hr. D. Pohl, v. hier, v. Wurzen zurück. Hr. Rfm. Richter, v. Dschag, bei Jeter.

Hr. Banq. Meißel, v. Dresden, bei Becker.

Halle'sches Thor.

Hr. Licut. v. Ebnitz, v. Düden, im Blumenberge. Hr. Rfm. Fey, v. Frankenstein, bei Herzog. Hr. Kammerherr v. Schröder, v. Dröbzig, Hr. Rfm. Köhr, v. Ebersfeld, Hr. Commis Böths, v. Dessau, und Hr. Stud. Schramm, v. Grefeld, unbest. Dem. Seidel, v. Dessau, bei Dolzig.

Kanstädter Thor.

Hr. Obergfarrer Sonnenkalt, v. Schaafstädt, bei D. Sonnenkalt. Hr. Pastor Dewald, v. Wertendorf, bei D. Haase. Hr. Superint. Burthardt, v. Freiberg, unbestimmt. Mad. Kolbe, v. Weisensfeld, unbest. Hr. Baron v. Vertel, v. Raumburg, pass. durch. Sr. Durchl. Fürst v. Sonderhausen, v. Sonderhausen, pass. durch. Hr. Hblsm. Ehrhardt, Schneider, Schwarz u. Reichardt, v. Eckartsberge, im Tiger.

Auf der Berlin-Köln Eilpost, 15 Uhr: Hr. Lehrer Göttsch, v. hier, v. Merseburg zurück. Hr. Graf v. Einsiedel, v. Dresden, u. Hr. Färbereibes. Kömer, v. Barmen, in St. Berlin.

Peterssthor.

Hr. Rfm. Kuring, v. Gera, bei Schäfer. Hr. Reg.-Rath v. Gablenz, v. Altenburg, im Hotel de Baviere.

Hospitalthor. Vacat.